**Jahrespricht 2018 Margrith Brand**

Scho früei im Jahr hei wer müesse witerfahre was wer im 2017 hei ateigget. Di erschte Theaterprobi vom schwarze Steff under der Regie vor Ruth Domke, der Mirjam Oehrli u der Christine Schwizgebel ir alte Äbnitturnhale hei agfange.

[](javascript:)

Derzue het d`Miriam albe im Saaneschuelhus mit chline Gruppe d`Spieler probiert zmotiviere iri Role zfinde. Jedes heti söle probiere es Tier zsi u das de bim theatere vor Ouge zha u dämentsprächend zspile. Ging wider si wer o i de Probe erinneret worde da dra zsine.

[](javascript:)

Der Vorstand het im Vorjahr scho viel erledigt ka u destwäge si nume no wenig Abklärige nötig gsi. Dr`Vertrag mit em Musiker het d`Marlen gmacht, u die mit dem Zält u Tribünebuwer heiwer chöne underschribe will wer hei gseh, dass d`Sponsore, Jürg grosszügig hei Gält zuegsicheret. Allne Vorstandsmitglieder wo hei mitgholfe am Chare zieh wetti a där Stell danke.

Ab Afangs Meie hei wer de ds`Fäld im Äbnit grumt u der ganz Karsumpel ids Gsteig züglet. Die meischte Theaterspieler hei scho e chlei Gvätz gha.

[](javascript:)

Vorallem d`Iris Gasser, ds`Hedi Perreten u ds Vreni Frautschi hei gholfe a mehrere Mittwuchenamittaga di wunderschöne Froechleider zneije. Meischtens si di Röck zwöiteilig gsi. Es schlichts Underchleid u nes farbigs Oberchleid wo mänga Stück Stoff extra het müesse igfärbt wärde. O für d`Mane si dend unzählige eifachi Chleider entstande, zum Teil het d`Iris vo de Mittelaltermärete Modell mitbracht wo wer guet hei chöne umsetze.



Es grosses Glück, dass wer Söldnerchleider hei chöne ds`Dütschland bschtele u di schöne Helebarde vo de Louener Schütze törfe bruche, zäme mit de schwere Helma hei die der ganz Söldnertross idrücklich glasse würke.

Wo du ds`ercht Mal Flavio Hauswirth mit de Ross ufem Platz ufgfahre isch, het d`Motivation bi allne no e tur zuegnoh.



O de Hälfer vo Flavio wetti a där Stell no e tur Danke säge, Nicole äsisch nit sälbveschtändlich dass mu d`Hochzitsvorbereitige e meine söttige Projekt tuet apasse.

Sami Wampfler isch besorgt gsi, dass d`Geiss u d`Häni iri Role hei chöne üebe, aber mit Fuetter isch mängs müglich worde. Oh däne Tierhalter es riesegrosses Merci. Si hei de albe nach de Uebige u de Vorschtelige no nit Fyrabe gha, dass wüsse wer scho.



A de Sunntigsüebige hei d`Martha u Hans Reichebach mit der Marianne Bach u de veschidene Hälfer wieder viel gleischtet, dass ali zrächter Zyt Koscht uberchoh hei. Viel vo öich hei aber vorhär deheime Salät parat gmacht oder Chüeche bache.

Ging meh isch ds`Innergschteig zumene Schouplatz gwagse. D`Bühni isch Dank vielne friwilige Schtunde vo Schpieler zumene Dorfplatz worde. Uf zmal het Ueli es Hänehus bracht woner mit sine Grossbuebe deheime het zimeret. Under Ferdinands Aleitig isch e Undershtand für e Musiker zäme gschrubet worde u Gerus verschteckta Talänt vom Sattlere isch zum Vorschyn cho. Husfassadi si mit Hilf vo Hefti Domkes ufgschtellt worde. U d`Hütte vo de



Würtslüt het ging meh Gschtalt agnoh, eso dass d`Schpiler im Schärme chönte warte wes nötig weri. Ds Wätter het sich bim Probe meischtens vor beschte Syte zeigt u wier hei e schöna Summer erwartet.

Di erschte Taga im Juli si zwö Sattelschlepper vo Hunziker AG mit im Gsteig ufgfahre u ds Nöldi het ztüe ka di Tribüni mit dem Zält u alem wa derzue ghört abzlade. Mit Konrad zäme hei si es bravs Schtromkabel vom Chraftwärch uf Heuheinza ufghächt u der elektrisch Aschluss isch parat gsi.



Froui mit grüeni Tüme hei scho früehi Setzliga azoge u die du im Gsteig ipflanzet, e so dass e schöna Pflanzplätz isch entschtande.

Ab em 9. Juli isch eso wit gsi dass di usgmässne Pflöck si apeilt worde u ds`Zält het Dank buwgwahnete Hälfer Gschtalt agnoh u chöne ufzoge wärde.



Tribüni mit de Schtüehl si imene höle Tempo ufgschtellt worde u du isch Technik vo Leu Sound choh. Res Reuteler het dem Techniker-team sis Wüsse vermittlet u d` Wünsch vor Regie gholfe umsetze. Ds`Gaschtrozält isch igrichtet worde u wier hei der Houptprob egäge gfieberet. Technisch hets ging opa wider e par Pani gäh aber wier hei ghoffet dass die bis zur Prömiere chöne usgmerzt wärde.

Am Frytig 20. Juli si ünser Närve no etur schtrapaziert worde. D`Premiere isch nit usverchouft gi, aber e huffe Zuschoer si frühei cho für üns guet organisierte Feschtzält mit de Gaschtgäber Heidi u Ernst Marmet u eme sehr guete Chuchi Team vor Tamara u em Dominique u ünsne Hälfer zteschte. Leider hets du, e so wi wers us Farinetzyte si gwanet gsi, chum hei wer mit Verschpetig agfange theaterere, ging wieder grägnet u äs isch gschliferig worde.



Zum Glück hei wer es gheitzts Gaschtrozält gha wo wer nus zwüsche de Uftritte hei chöne ga wärme u tröchne. O d`Technik het e paar Pani müesse bewältige u wäge der füechte Aglägeheit öppis improvisiere. Z`Publikum het aber mitemene riesegrosse Applous ünser Leischtige gwürdiget. Mit viel Energie hei wer all Uffüehrige mit meh oder weniger Gwitter uber d`Bühni pracht u am 17. Ougschte e schöni Derniere gfiret. Scho am Sunntig nach em Apero mit ünsne Schponsore hei wer afa abrume. U ir druffolgende Wuche isch alz wieder abbuwe worde. Wieder hei viel Lüt Fronarbeit gleischtet u de albe zfriede zäme es Bierli truche.



Zlescht isch o ds`Glänt wieder e so gsi, dass is de Almibsitzer ha dörfe ubergäh. Meh als zfriede hei si Verschtändnis zeigt für ihrer Umtrieba. Am 24. November het üns Theater mit emene gmüetliche Znacht im Widhoresaal e schöna Abschluss gfunde.

I wettis nit underlah, däne vielne Hälfer Danke z`säge. Äs isch nit sälbverschtändlich dass mu näbem theatere, sövel Ysatz zeigt bim ufstelle u abbuwe vor ganze Infrastruktur. I bi ging no beidruckt vo allne wo mit e sövel Härzbluet hei mitgholfe.

Danke tusigmal!